

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept 2025 Agglomerationsprogramm Burgdorf, 5. Generation



Informationsanlass

Burgdorf,
16. Januar 2024

Begrüßung

Thomas Frei, Geschäftsführer Regionalkonferenz Emmental

Ziele der Veranstaltung

- Einbindung der Gemeinden und Interessensgruppen
- Kritische Prüfung der bestehenden Entwürfe durch Gemeinden und Interessensgruppen
- Massnahmen anhand von Rückmeldungen konkretisieren und bereinigen

Ablauf

1. Begrüssung 5'
2. Einführung 10'
3. RGSK 2025 und AP5: Auftrag, Ziele, Schwerpunkte 5'
4. RGSK 2025 10'
5. AP 5 10'
6. Mitwirkung 5'
7. Ausblick weiteres Vorgehen 5'
8. Fragen
9. Schluss

Einführung

Carmen Metzler, Projektleiterin Planung und Verkehr RKE

Programme RGSK und AP

RGSK

- Strategisches Raum- und Verkehrsplanungsinstrument der RKE
- Ziel: Verkehrs- und Siedlungsentwicklung abstimmen
- Fokus auf regionale Ebene
- Charakter eines Richtplans
- 4-Jahres Rhythmus

AP

- Detaillierter «Zoom», als Bestandteil des RGSK
- Finanzielle Unterstützung Infrastrukturmassnahmen des Agglomerationsverkehrs

Programme RGSK und AP

Wesentliche Unterschiede RGSK/AP

	AP 5. Generation	RGSK 2025
Perimeter	9 beitragsberechtigte AP-Gemeinden	39 Gemeinden
Schwerpunkt	Abstimmung Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	Siedlung, Verkehr, weitere Themen
Finanzierung Umsetzung	Kostenbeteiligung bei Verkehrs- massnahmen von Bund und Kanton	Finanzierung Verkehrsmassnahmen nach Grundeigentümer
Beurteilung	durch Bund	durch Kanton Bern
Überarbeitung	fortführend	ablösend
Massnahmen ab	2028	2025

Rückblick

Rückblick / Stand RGSK 2021 und AP 4. Generation

- Einreichung Sommer 2021
- RGSK 2021 in Kraft seit Dezember 2021
- Unterzeichnung Leistungsvereinbarung AP 4. Generation anfangs 2024

Wieso findet eine Überarbeitung statt?

Gesamtregionaler Handlungsbedarf

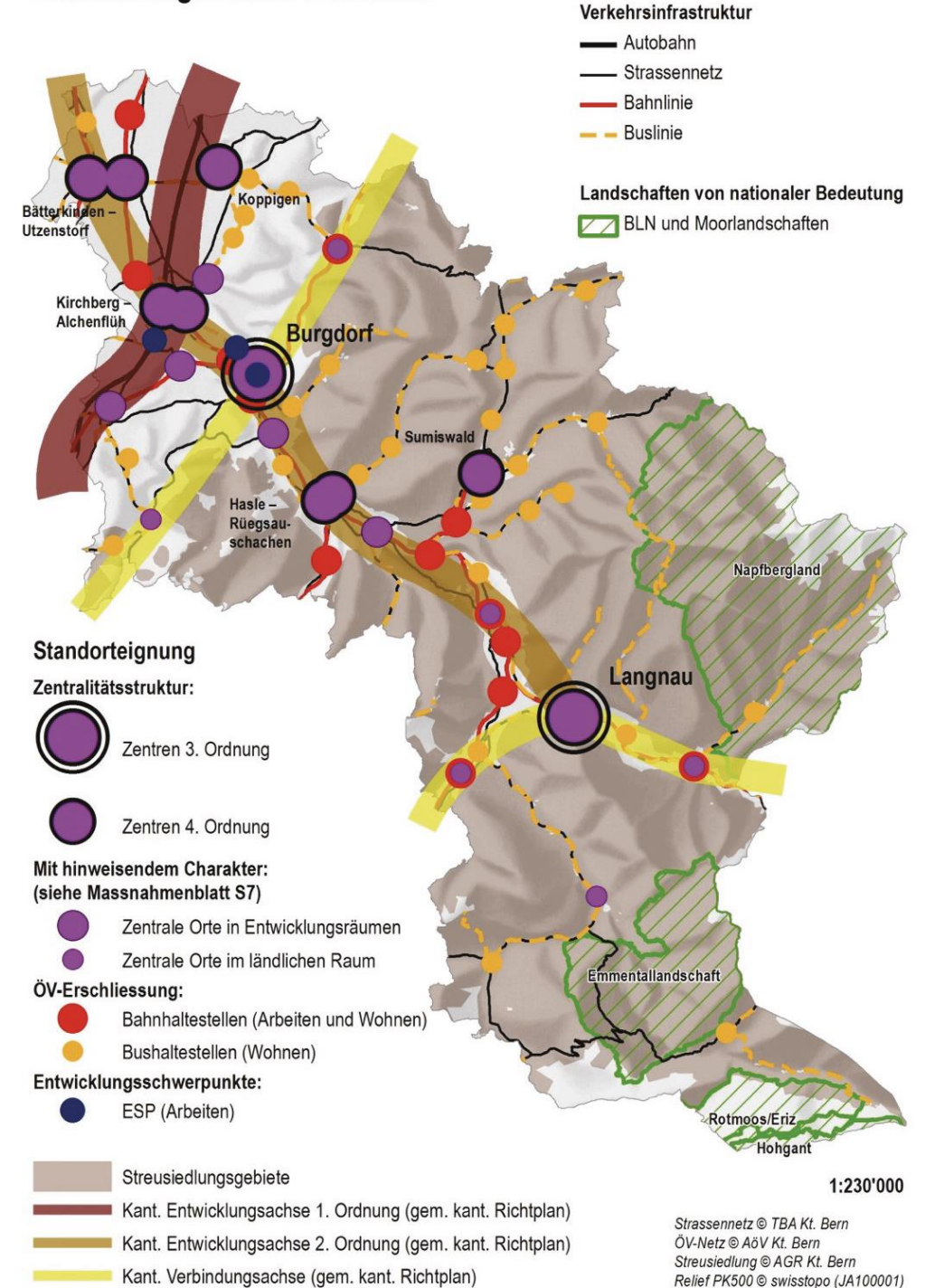
- Herausforderung Vorgaben für Einzoning
- Akzeptanz der Innenentwicklung in der Bevölkerung
- Eingeschränkte Entwicklungsmöglichkeiten Arbeitszonen (wenn, dann überkommunal/regional vorhanden)
- ÖV – Siedlungsentwicklung (Huhn-Ei-Problem)

Teilregionaler Handlungsbedarf

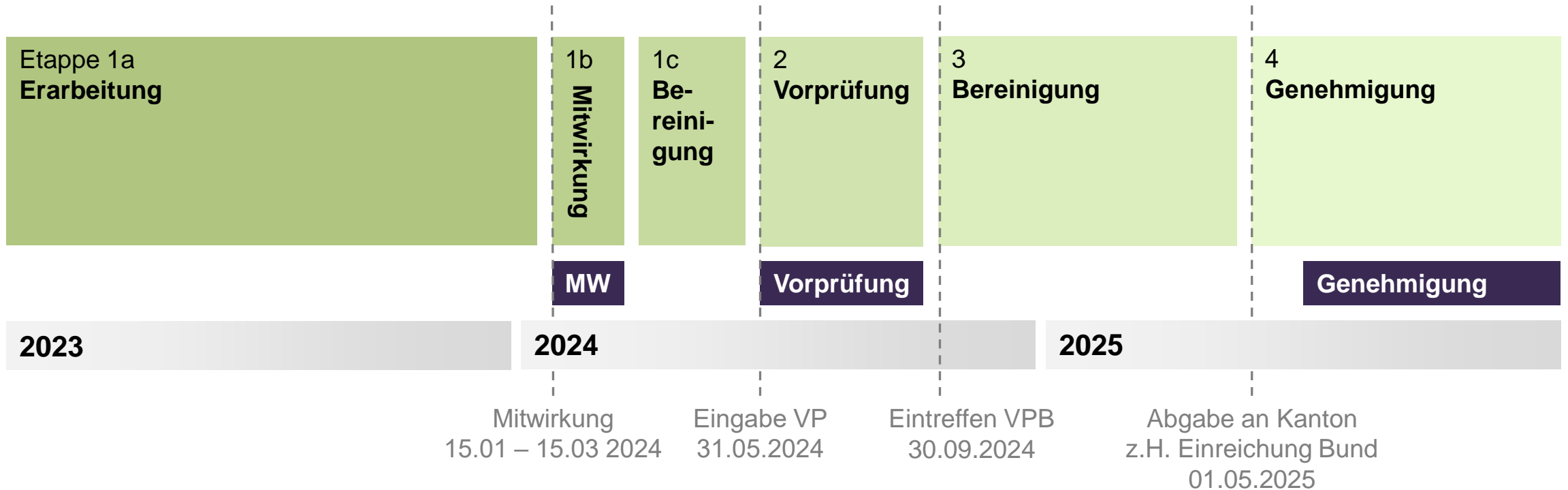
- Neue Mobilitätsformen in «Mobilitätsketten» einbeziehen
- ÖV-Angebot/-Qualität
- Fortführung Projekt «Emmentalwärts» bis Autobahn

Entwicklungsleitbild Emmental

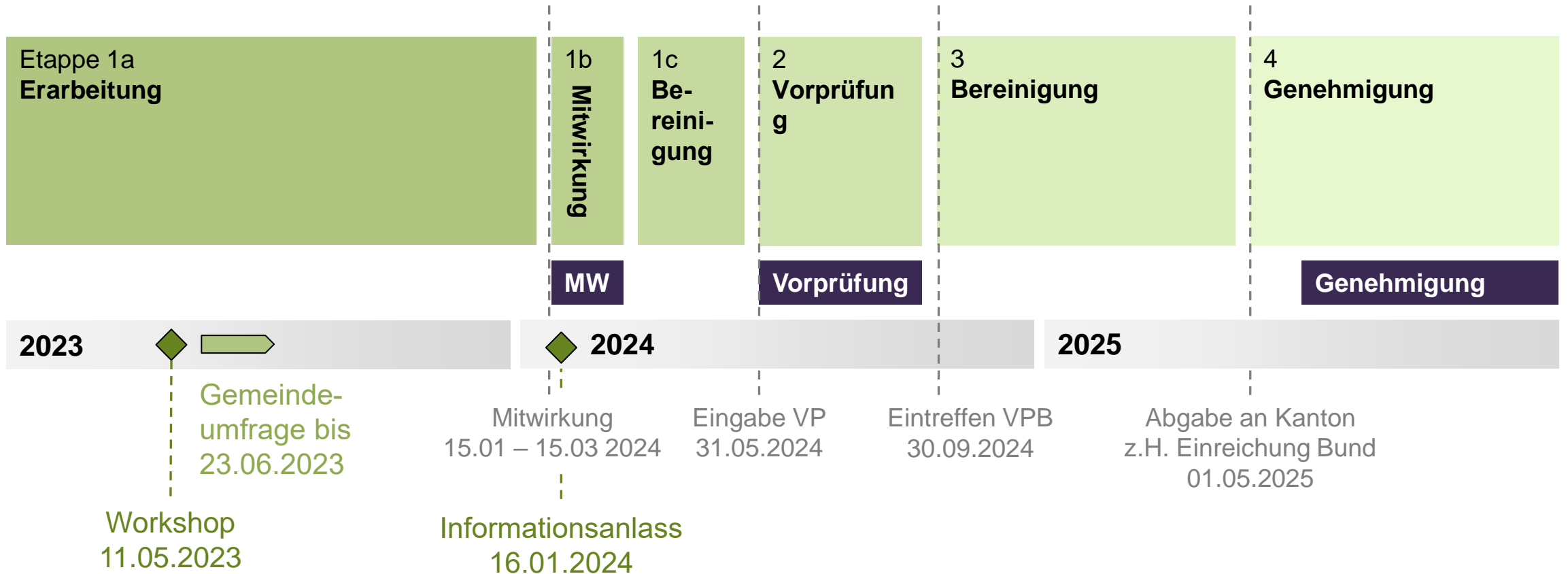
- Stand 2012



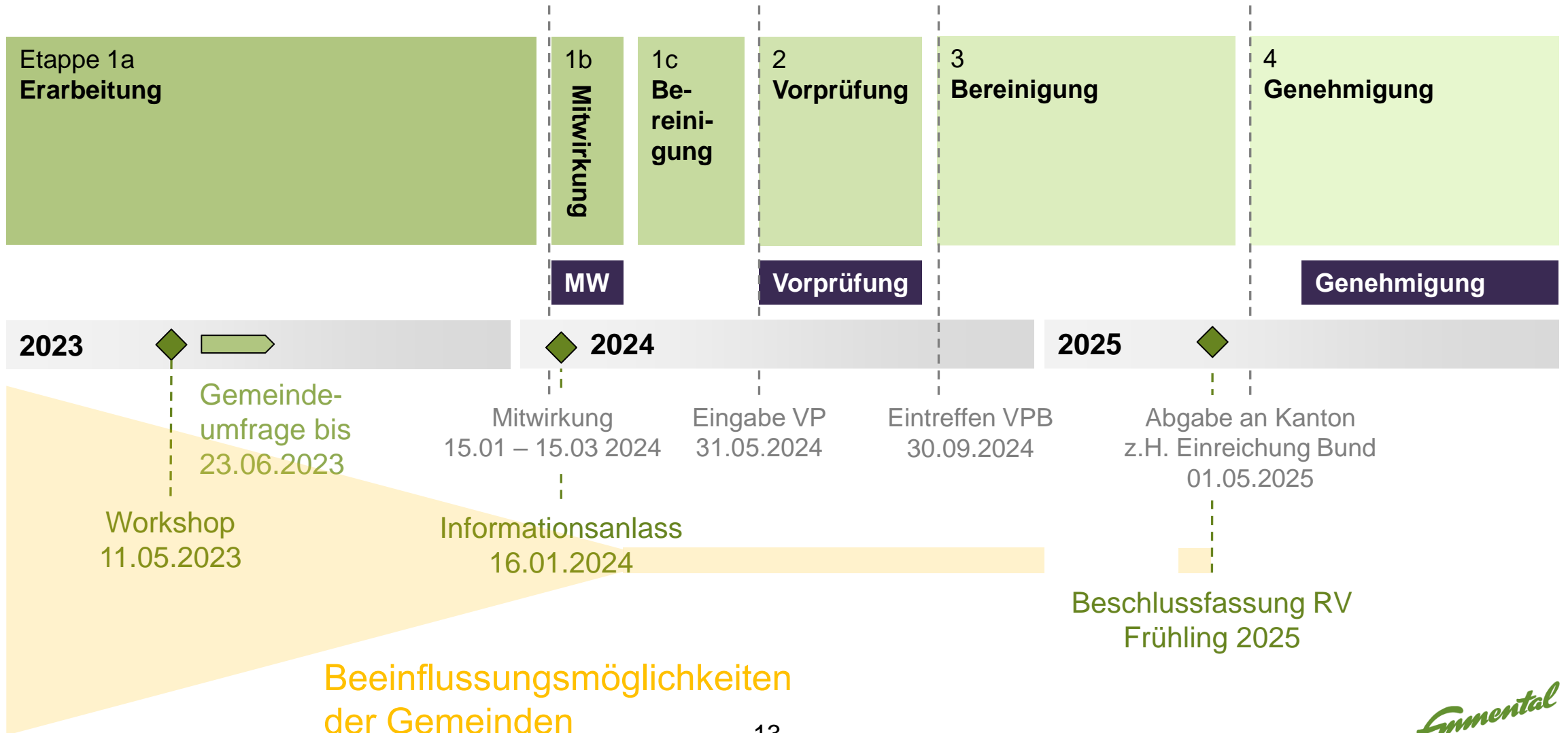
Prozess



Prozess



Prozess



RGSK 2025 und AP5: Auftrag, Ziele, Schwerpunkte

David Stettler, Projektleiter ecoptima ag

Produkte / Dossiers

RGSK Emmental 2025

Regionalkonferenz Emmental Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Emmental 2025

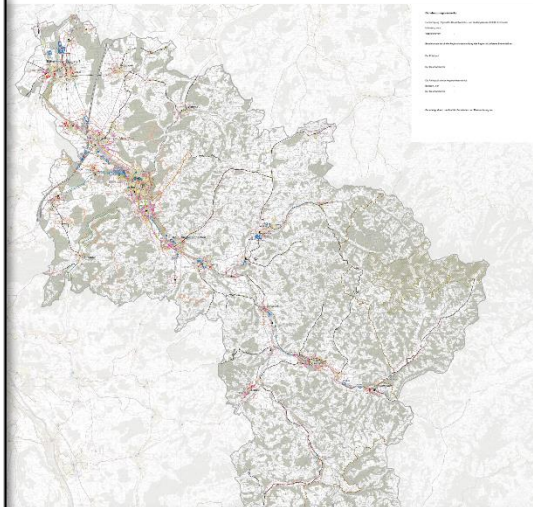


Teil 1: Hauptbericht

Das regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Emmental 2025 besteht aus folgenden Elementen:

- Teil 1: Hauptbericht
- Teil 2: Massnahmenband
- Teil 3: RGSK-Karte

Stand 10. Januar 2024



AP Burgdorf 5. Generation

Regionalkonferenz Emmental Agglomerationsprogramm Burgdorf 5. Generation



Teil 1: Hauptbericht

Das Agglomerationsprogramm Burgdorf 5. Generation besteht aus folgenden Elementen:

- Teil 1: Hauptbericht
 - Umsetzungsbericht (Kap. 3, S. 20)
 - Situations- und Trendanalyse (Kap. 4, S. 31)
- Teil 2: Massnahmenband
 - Massnahmenblätter (ganzes Dokument)
- Teil 3: Kartenband
 - Massnahmenkarten AP5 (Abschnitt F, S. 24)

Stand 10. Januar 2024

AG		RST		RST		RST		RST		RST		RST		RST		RST		RST	
AG	RST	AG	RST	AG	RST	AG	RST	AG	RST	AG	RST	AG	RST	AG	RST	AG	RST	AG	RST
AG 1	RST 1	AG 2	RST 2	AG 3	RST 3	AG 4	RST 4	AG 5	RST 5	AG 6	RST 6	AG 7	RST 7	AG 8	RST 8	AG 9	RST 9	AG 10	RST 10
AG 1		AG 2		AG 3		AG 4		AG 5		AG 6		AG 7		AG 8		AG 9		AG 10	
AG 1		AG 2		AG 3		AG 4		AG 5		AG 6		AG 7		AG 8		AG 9		AG 10	



Ziele der Region zu Projektbeginn

- Entwicklungsleitbild und Teilstrategien RGSK aus 1. Generation vollständig überarbeiten
- Restliche Inhalte und RGSK-Massnahmen überprüfen, punktuell anpassen
- Aggloprogramm: nur einzelne Elemente vollständig überarbeiten, restliche Inhalte überprüfen und punktuell anpassen

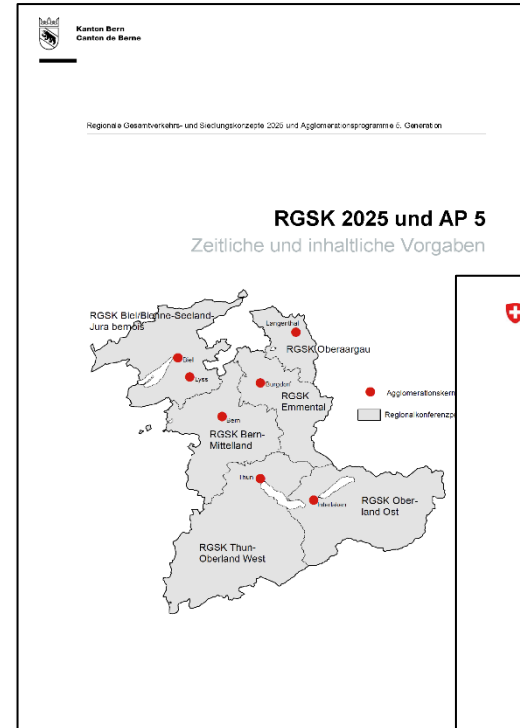
Anregungen der Gemeinden (Siedlungsanlass, Workshop, ...)

- Siedlungsanlass Mai 2022
- Workshop August 2022
- Kickoff Oktober 2022
- Workshop Entwicklungsleitbild Mai 2023
- ...



(Enge) Rahmenbedingungen für die Überarbeitung

- Formelle Vorgaben Kanton und Bund für RGSK / AP
- Pflichtenheft Kanton für Regionen
- Knapper Zeitrahmen des Kantons



01. Februar 2023

Richtlinien Programm Agglomerationsverkehr (RPAV)

5.1.2 Bearbeitung Aufträge aus den kantonalen Vorgaben für das RGSK 2025 / AP 5 (Modul 2)

Das Kap. 5.1.2 entspricht einem Auszug aus dem Pflichtenheft für die RKE gemäss den Vorgaben des Kantons.

Auftrag aus Vorgaben	Bearbeitung im RGSK 2025 EM oder AP 5 Burgdorf
<p>Auftrag – Sachplan Verkehr, Teil Programm: Für die Erarbeitung der RGSK 2025 / AP 5 ist der überbetriebliche Teil Programm zu berücksichtigen und in den AP 5 entsprechend wiederzugeben resp. auf den vom Bund formulierten Handlungsbedarf in den entsprechenden Handlungsräumen zu reagieren. Für den Bund stellt der neue Teil Programm den verbindlichen «Rahmen» für die Prüfung der Agglomerationsprogramme dar. Die Inhalte der Agglomerationsprogramme widersprechen den Festlegungen des Sachplans Verkehr nicht.</p> <p>Gelb markiert: wichtigste Präzisierungen Rot markiert: wichtigste Anpassungen</p>	<p>Im Anhang sind die für das AP 5 relevanten Handlungsbedarfe und Stossrichtungen aus dem Sachplan Verkehr aus dem «Handlungsraum Hauptstadregion» aufgeführt. Sie dienen als Orientierung und Unterstützung für die Erarbeitung des RGSK und AP.</p> <p>Es ist nicht erforderlich bzw. auch gar nicht möglich alle Bedarfe aus dem Sachplan Verkehr in der nächsten Generation AP anzugehen. Wird ein aufgelisteter Handlungsbedarf mit dem AP 5 erfüllt bzw. umgesetzt, soll im AP 5 resp. auf darauf hingewiesen werden. Weitere Hinweise zum Umgang mit dem Sachplan Verkehr, Teil Programm in den AP 5 werden die RPAV liefern.</p> <p>Für die RKE ergibt sich gemäss Anhang in fünf Bereichen ein Handlungsbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Achsen Burgdorf-Kirchberg / Burgdorf-Oberburg-Häse (MIV) - Spurausbau im Raum Kirchberg (MIV) - Achse Langnau-Burgdorf-Kirchberg (öV) - Verkehrsdruckscheiben - Auswirkungen auf die Landschaftsqualität (Mobilität)
<p>Auftrag – STEP Schiene und Strasse: In den RGSK und AP muss aufgezeigt werden, welche Wirkung die nationalen Massnahmen auf die Regionen bzw. die Agglomerationen haben. Insbesondere sind die Schnittstellen zwischen den nationalen und den untergeordneten Netzen zu beschreiben und darzustellen. Die konkreten Aufträge zur Darstellung der nationalen Massnahmen im Agglomerationsprogramm können, sobald vorliegend, den RPAV entnommen werden.</p>	<p>Das AÖV (Abteilung Angebot + Infrastruktur) und das TSA-DLZ (Fachstelle Planungen) werden der Region zu gegebenem Zeitpunkt die Inhalte für die Dokumentationsblätter der nationalen Massnahmen für das AP 5 liefern. Diesbezüglich gilt es auch die Rückmeldungen des Bundes zum AP 4 und die neuen RPAV zu berücksichtigen.</p> <p>Die RKE überprüft die aktuellen Massnahmenblätter und leitet bei Bedarf Massnahmen ab.</p>
<p>Auftrag – Umgang mit der Thematik VIV Gemäss Auftrag des kantonalen Richtplans, Massnahmenblatt 5_01 sind in den RGSK 2025 altfällige neue regionale VIV-Standorte oder bestehende regionale VIV-Standorte, die einen Handlungsbedarf aufweisen, nach den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen zu überprüfen und festzulegen. Die kantonalen VIV-Standorte sind als Hinweise im entsprechenden Massnahmenblatt aufzuführen.</p>	<p>Aus Sicht des kantonalen Fachgremiums VIV gibt es keinen Handlungsbedarf für die RK Emmental.</p> <p>Input RKEM: Allenfalls zu prüfen ist das Vorhaben «Emmentpark» in Utzenstorf. Von den drei bestehenden VIV umfasst primär das kantonale VIV (ESP Aemme-Center) grosses Entwicklungspotenzial und Überprüfungsbedarf.</p>

Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Emmental 2025

David Stettler, Projektleiter ecoptima ag
Antje Neumann, Projektleiterin metron bern ag

Wozu dient das RGSK?

- Regional abgestimmte Ziele und Strategien für Siedlung und Verkehr
- Nach Kantonaalem Richtplan regionale Abstimmung nötig für:
 - Siedlungserweiterungen (mit Interessenabwägung)
 - Wohn- und Arbeitsschwerpunkte, Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete
 - ViV-Standorte
 - Verkehrliche Themen
- Regionale Herausforderungen gemeinsam lösen (z.B. gastgewerbliche Nutzungen ausserhalb Siedlungsgebiet, ÖV- Grunderschliessung, Lenkung Verkehr)
- Abgleich mit kantonalen Planungen und Übersetzung/Präzisierungen auf Stufe Region (z.B. Gesamtmobilitätsstrategie 2022, Verkehrsdrehscheibensystematik...)

Aufbau Dossier RGSK



Regionalkonferenz Emmental
Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept
Emmental 2025



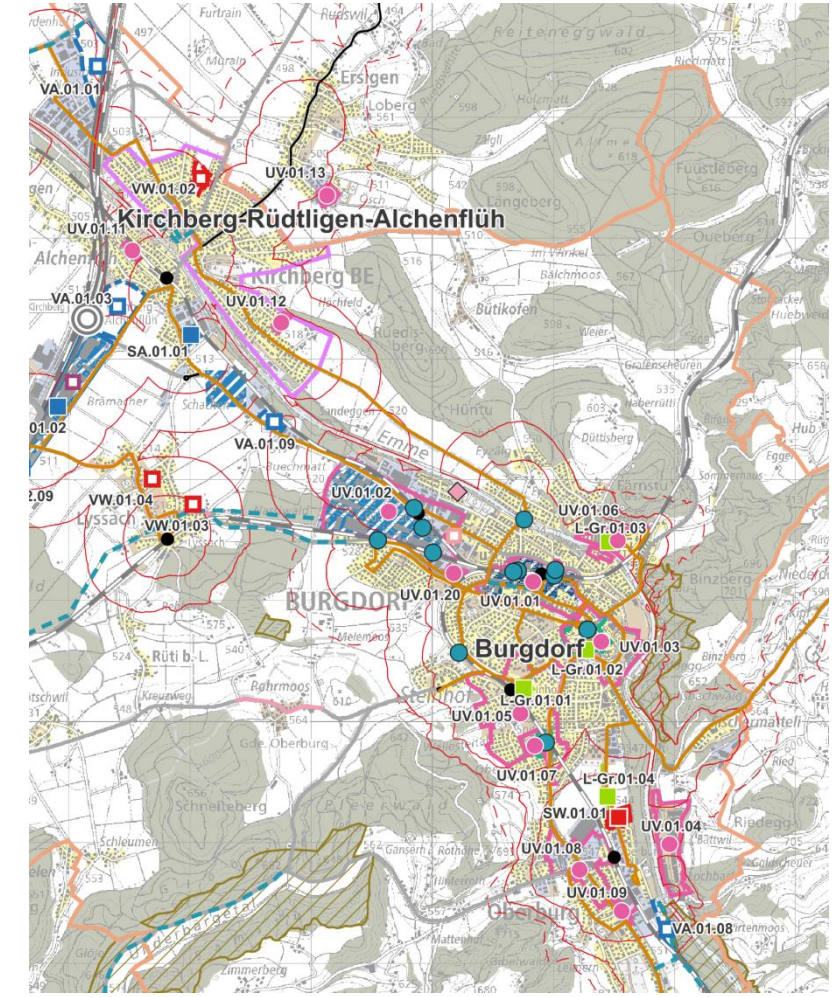
Teil 1: Hauptbericht

Das regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Emmental 2025 besteht aus folgenden Elementen:

- Teil 1: Hauptbericht
- Teil 2: Massnahmenband
- Teil 3: RGSK-Karte

Stand 10. Januar 2024

EMS-UV	EMS-UV	UMSTRUKTURIERUNG UND VERDICHTUNGSGEBIETE											
EMS-UV1.1	EMS-UV01.01	Burgdorf	Burgdorf	27.54	A	FS	FS	Pro. 1 (2025-2031)			Fraze (L. S. Histor.) Wohnen, Dienstleistung/Büro, Gewerbe	Konzeptphase	nach 2035 (C-16) Horizont
EMS-UV1.2	EMS-UV01.02	Burgdorf	Wuchmat	52.56	C	FS	FS	Pro. 1 (2025-2031)			Dienstleistung/Büro, Gewerbe, Industrie, Bildung	Konzeptphase	2021-2031 (A-16) Horizont
EMS-UV1.3	EMS-UV01.03	Burgdorf	Altsiedl. Umgebung	25.58	BC	FS	FS	Pro. 1 (2025-2031)			Fraze (L. Jugendherberge, Schulzentrum, Hallenbad, Freibad), Bildung (Schulhaus Postholz), Kultur (Markthalle, Kulturhaus)	Konzeptphase	2028-2031 (A-16) Horizont
EMS-UV1.4	EMS-UV01.04	Burgdorf	AMP Areal	14.96	DE	ZE	ZE	Pro. 2 (2032-2035)			Militärische Nutzung (bis auf weiteres)	Baubewilligungsverfahren	2032-2035 (B-16) Horizont
EMS-UV1.5	EMS-UV01.05	Burgdorf	Siebnhof	46.48	BC	FS	FS	Pro. 1 (2025-2031)			Wohnen	Baubewilligungsverfahren	< 2028 Horizont



Bericht

Massnahmen(band)

RGSK-Karte

Schwerpunkte Überarbeitung RGSK

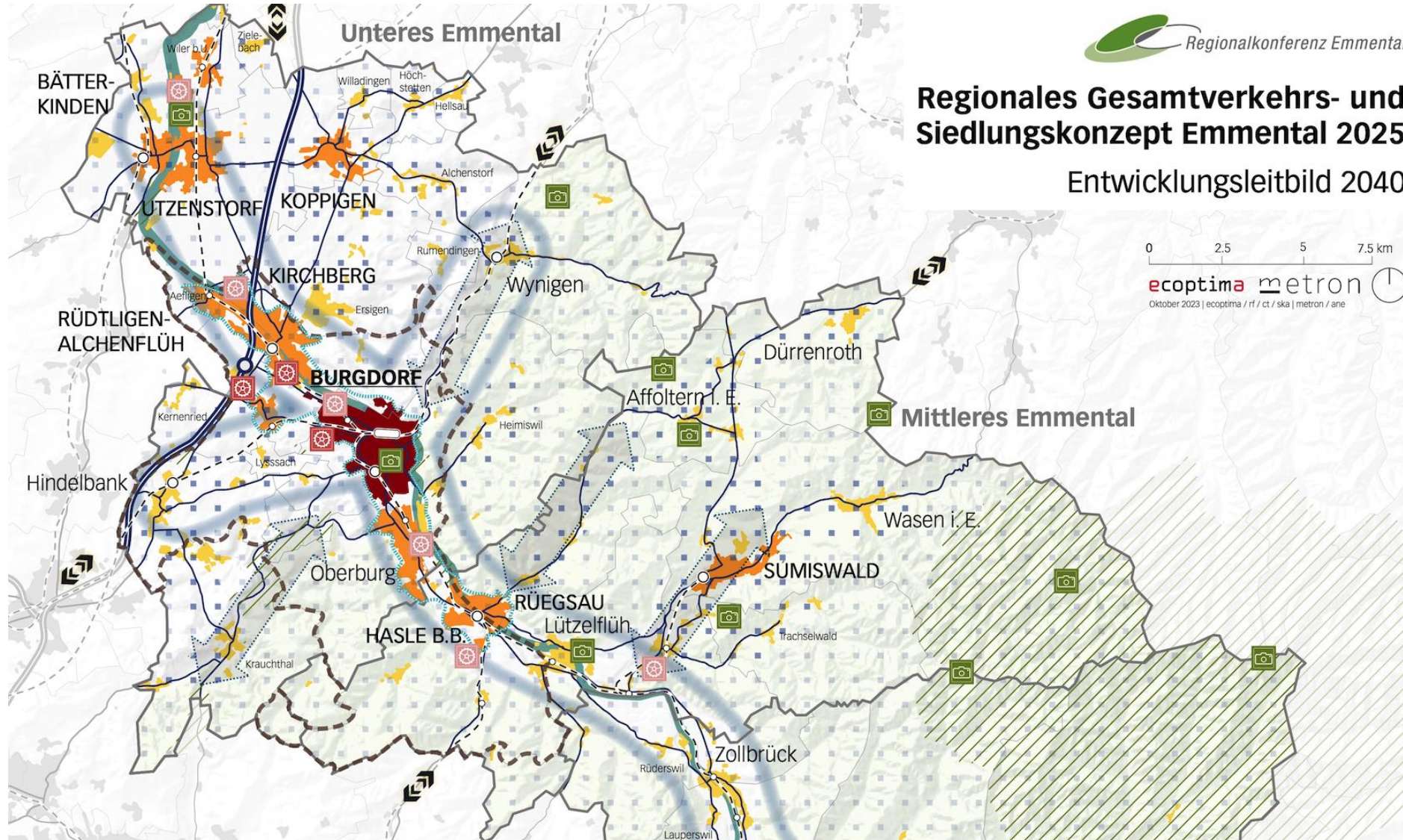
- Analysen Siedlung und Verkehr ausgebaut, Teil Landschaft ergänzt
- Entwicklungsleitbild vollständig überarbeitet
- Strategieteil ausgebaut
- Siedlungs-, Landschafts- und Verkehrsmassnahmen überprüft
- Aufbau und Inhalte mit Agglomerationsprogramm abgestimmt

Überarbeitetes Entwicklungsleitbild

Entwicklungsleitbild Emmental



Überarbeitetes Entwicklungsleitbild



Angepasste Strategien

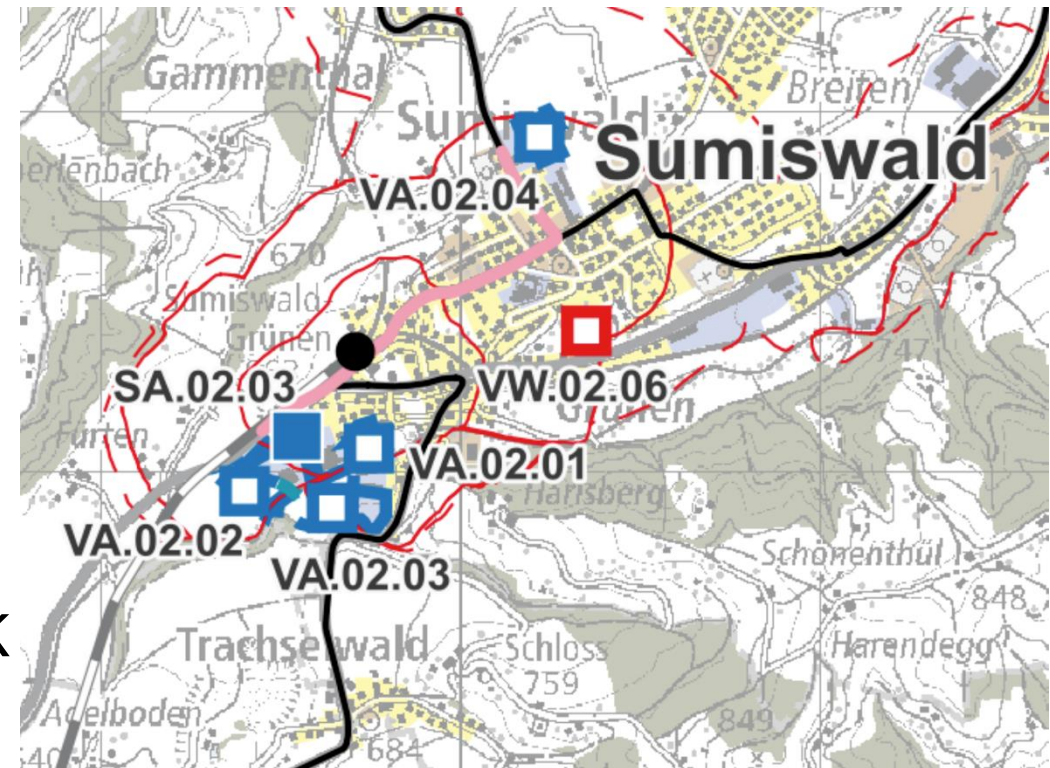
- Gegenüber RGSK 2021 (und vorherige) weniger «Allgemeines»
- Analog zum Aggloprogramm Strategie stärker auf den Raum abgestimmt

Massnahmen: Vorbemerkungen

- Für die Mitwirkung liegen vorerst Massnahmenlisten vor
- Wichtigste Infos sind enthalten, offene Fragen an Gemeinden sind gekennzeichnet
- Die vollständigen Massnahmenblätter werden während der Mitwirkung erfasst
- Bisherige Erläuterungen zu den Massnahmen aus RGSK 2021 werden weitgehend beibehalten

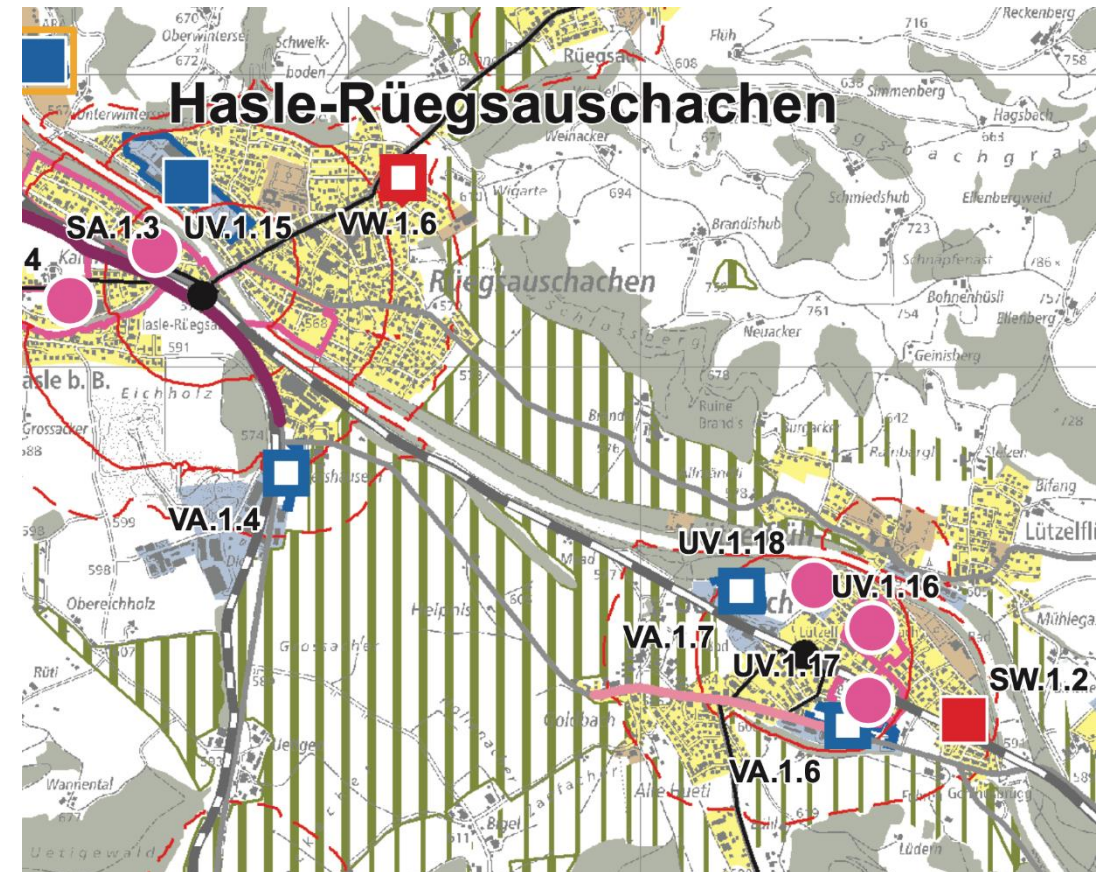
Massnahmen Siedlung

- Weiterhin
 - Siedlungserweiterungen (mit Interessenabwägung)
 - Wohn- und Arbeitsschwerpunkte
 - Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete
 - ViV-Standorte
- Zurückhaltung bei neuen Massnahmen
- Absprachen bei offenen Fragen fanden statt
- Anpassung BauV Art. 11d: ÖV-Erschliessung GK nicht mehr zwingend für Arbeitszonen
- Grünenmatt: Spezielles Vorranggebiet Siedlungserweiterung für Bikepark



Massnahmen Landschaft

- Massnahme «Landschaftsschutz und Siedlungsbegrenzung» aus RGSK 2021 gestrichen
- In Richtplan Landschaft bereits festgehalten
- Inhalt bei Überarbeitung Richtplan Landschaft prüfen
- Rückmeldung Vorprüfung abwarten



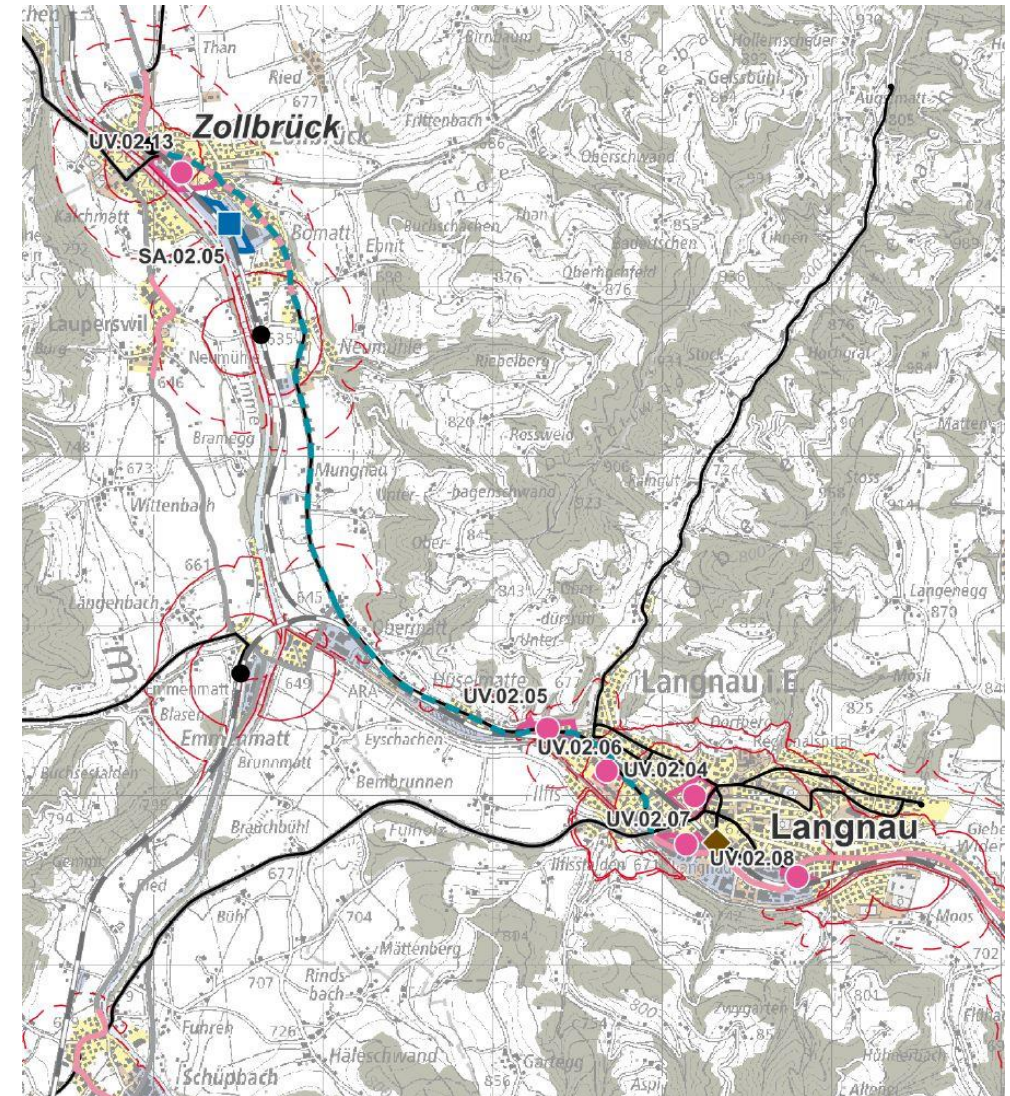
(RGSK-Karte 2021)

Massnahmen Verkehr

- Beibehaltung Kategorien
 - Fuss- und Veloverkehr (v.a. Schliessen von Netzlücken)
 - Öffentlicher Verkehr und kombinierte Mobilität
 - Motorisierter Individualverkehr (v.a. Sanierung Ortsdurchfahrten)

- Bestehende Massnahmen vorantreiben und Zurückhaltung bei neuen Massnahmen

- Zeitliche Abstimmung von Massnahmen; insbesondere mit der Verkehrssanierung Burgdorf–Oberburg–Hasle



Agglomerationsprogramm Burgdorf 5. Generation

David Stettler, Projektleiter ecoptima ag
Antje Neumann, Projektleiterin metron bern ag

Worin unterscheiden sich AP und RGSK?

Wesentliche Unterschiede AP / RGSK


	AP 5. Generation	RGSK 2025
Perimeter	9 beitragsberechtigte AP-Gemeinden	39 Gemeinden
Schwerpunkt	Abstimmung Verkehrs- und Siedlungsentwicklung	Siedlung, Verkehr, weitere Themen
Finanzierung Umsetzung	Kostenbeteiligung bei Verkehrs- massnahmen von Bund und Kanton	Finanzierung Verkehrsmassnahmen nach Grundeigentümer
Beurteilung	durch Bund	durch Kanton Bern
Überarbeitung	fortführend	ablösend
Massnahmen ab	2028	2025

Wozu dient das Agglomerationsprogramm?

- Mitfinanzierung wichtiger Verkehrsinfrastrukturmassnahmen durch den Bund im Agglomerationsperimeter:
 - AP1: CHF 3.74 Mio.
 - AP2: CHF 5.74 Mio.
 - AP3: CHF 95.89 Mio.
 - AP4: CHF 5.29 Mio. (voraussichtlich)


- Ergänzend teilregionale Abstimmung im Raum Burgdorf

Aufbau Dossier AP



Regionalkonferenz Emmental

Agglomerationsprogramm Burgdorf 5. Generation



Teil 1: Hauptbericht

Das Agglomerationsprogramm Burgdorf 5. Generation besteht aus folgenden Elementen:

- Teil 1: Hauptbericht
 - Umsetzungsbericht (Kap. 3, S. 20)
 - Situations- und Trendanalyse (Kap. 4, S. 31)
- Teil 2: Massnahmenband
 - Massnahmenblätter (ganzes Dokument)
- Teil 3: Kartenband
 - Massnahmenkarten AP5 (Abschnitt F, S. 24)

Stand 10. Januar 2024

Bericht

EMS-DIV	EMS-UV	UMSTRUKTURIERUNGS- UND VERDICHTUNGSGEBIETE	Fläche (ha)	St. Num.	St. Art.	St. Typ	St. Ze.	St. St.	St. Ze.	St. St.	St. Ze.	St. St.	St. Ze.	St. St.	St. Ze.	St. St.	St. Ze.	St. St.
EMS-UV1.1	EMS-UV01.01	Burgdorf Burgdorf	27,54	A	FS	FS	PrG. 1 (2025-2031)											
EMS-UV1.2	EMS-UV01.02	Burgdorf Buchmatt	52,06	C	FS	FS	PrG. 1 (2025-2031)											
EMS-UV1.3	EMS-UV01.03	Burgdorf Allschwil Umgebung	25,58	BC	FS	FS	PrG. 1 (2025-2031)											
EMS-UV1.4	EMS-UV01.04	Burgdorf AMP Arval	14,96	DE	ZE	ZE	PrG. 2 (2025-2035)											
EMS-UV1.5	EMS-UV01.05	Burgdorf Seinhof	46,48	BC	FS	FS	PrG. 1 (2025-2031)											

Massnahmen(band)

Inhalt: Kartenbeilagen

A. Karten Umsetzungsstand

- A.1 Umsetzungsstand Siedlungsmassnahmen
 - A.2 Umsetzungsstand Verkehrsmassnahmen
- Hinweis: Die Karten Umsetzungsstand werden nach der Vorprüfung erstellt.

B. Analysekarten (IST-Zustand)

- B.1 Raumnutzendichte **3**
- B.2 Nutzungsrreserven **3**
- B.3 Landschaftstypen **4**
- B.4 Reisezeiten öffentlicher Verkehr und motorisierter Individualverkehr **5**
- B.5 Fussverkehrsmengen – modelliert **6**
- B.6 Netz Veloverkehr (Sachplan Veloverkehr Kt. Bern) **7**
- B.7 Netz öffentlicher Verkehr **8**
- B.8 Öffentlicher Verkehr – Erschliessungsgüteklassen **9**
- B.9 Öffentlicher Verkehr – Fahrgastaufkommen **10**
- B.10 Intermodale Angebote und Nachhaltigkeit **11**
- B.11 Regionales Basisstrassennetz **12**
- B.12 Verkehrsbelastung regionales Basisstrassennetz **13**
- B.13 Verkehrsberuhigung **14**

C. Zukunftsbild

- C.1 Schwachstellen Fuss- und Veloverkehr **15**
- C.2 Schwachstellen öffentlicher Verkehr und kombinierte Mobilität **16**
- C.3 Schwachstellen Strassennetz **17**

D. Strategiekarten

- D.1 Teilstrategie Siedlung und Landschaft **18**
- D.2 Teilstrategie Fuss- und Veloverkehr **19**
- D.3 Teilstrategie öffentlicher Verkehr und kombinierte Mobilität **20**
- D.4 Teilstrategie Motorisierter Individualverkehr und nachfrageorientierte Mobilität **21**

E. Massnahmenkarten

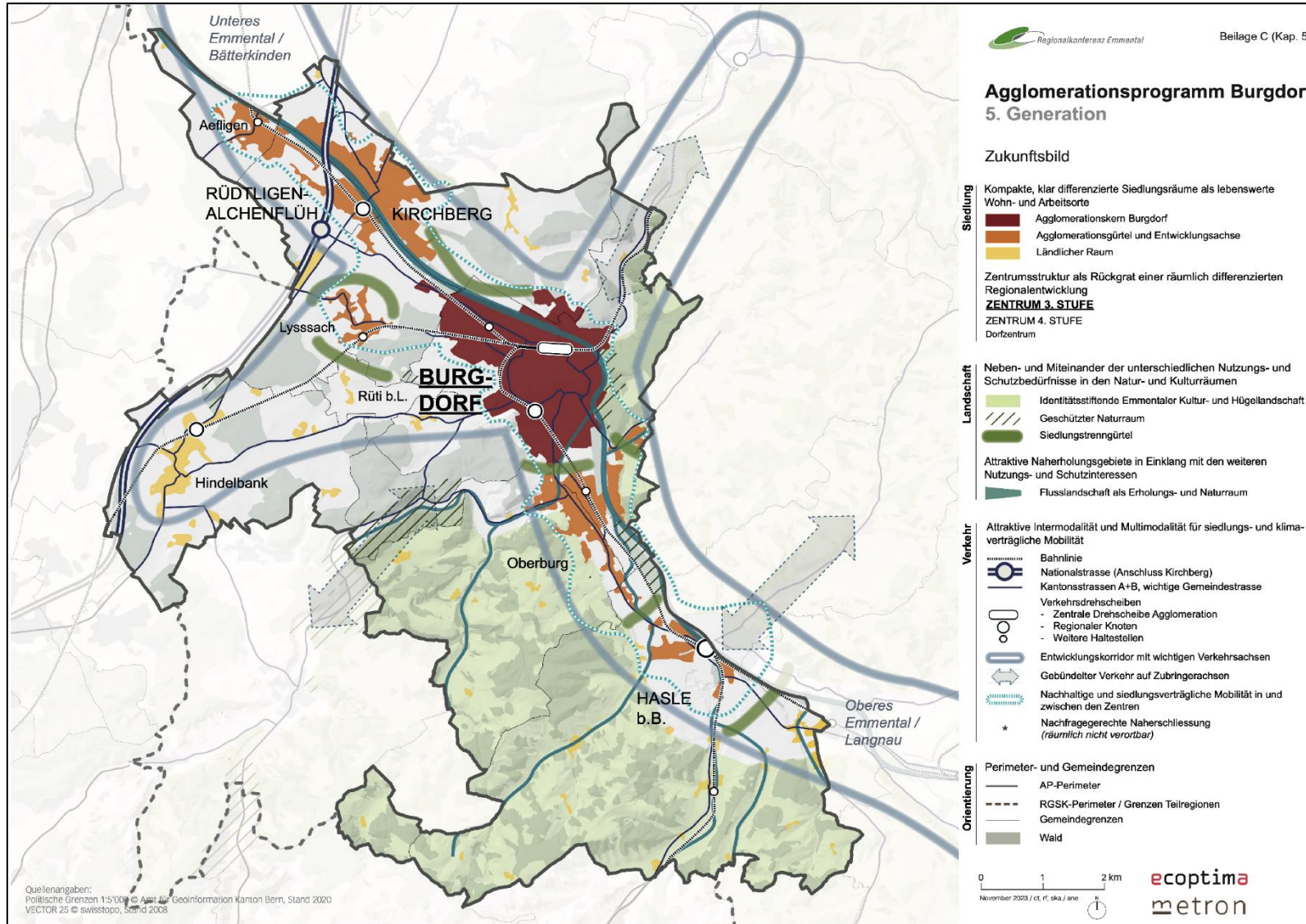
- E.1 Siedlungsmassnahmen AP5 **22**
- E.2 Landschaftsmassnahmen AP5 **23**
- E.3 Verkehrsmassnahmen AP5 – FVV **24**
- E.4 Verkehrsmassnahmen AP5 – ÖV + KM **25**
- E.5 Verkehrsmassnahmen AP5 – MIV **26**

Kartenband

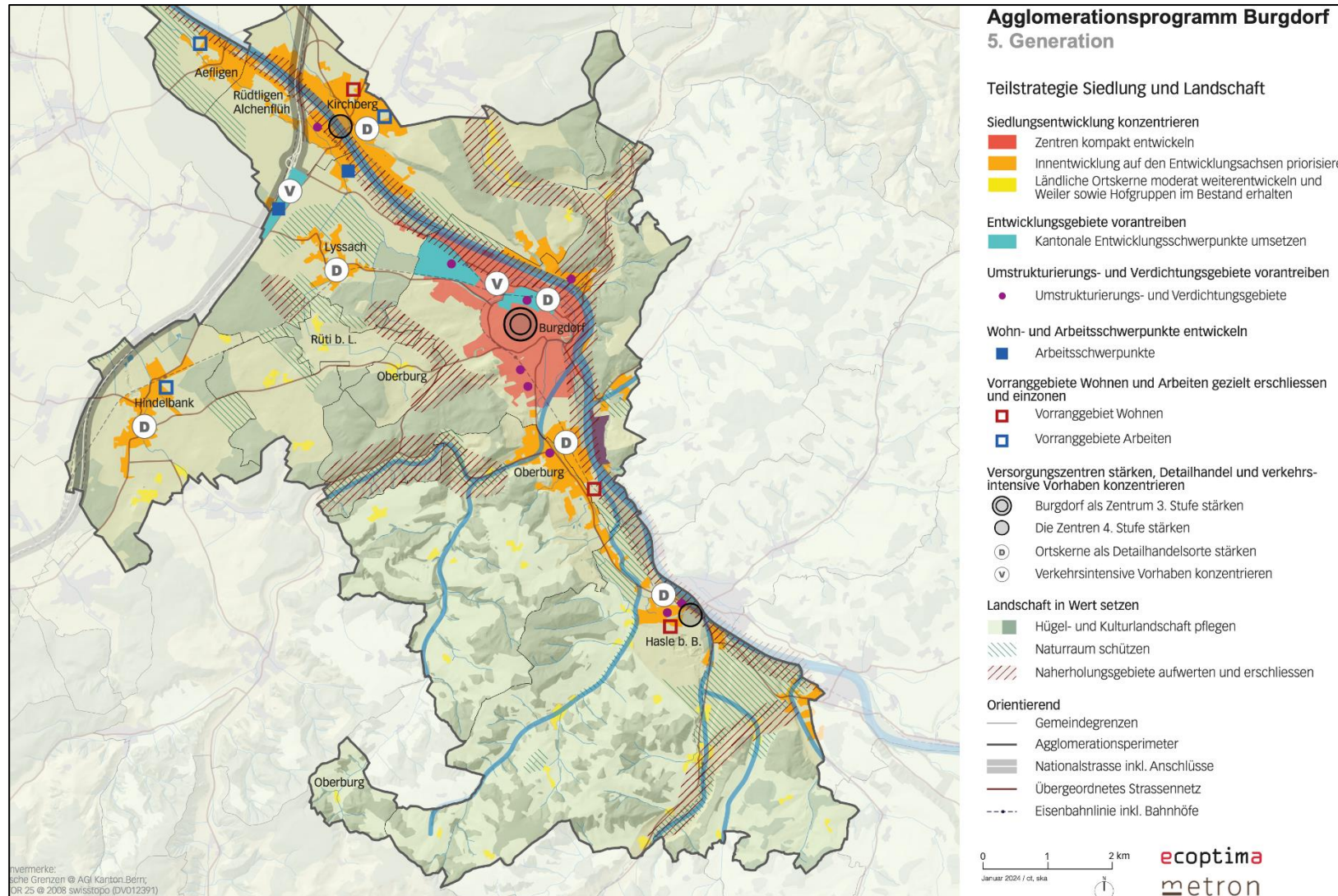
Schwerpunkte Überarbeitung Agglomerationsprogramm

- Perimeter angepasst
- Auf neues Entwicklungsleitbild RGSK 2025 abgestimmt
- Zurückhaltung bei Massnahmen: Auf Umsetzbarkeit achten!
- Wichtige, zum Teil neue Themen aufgenommen (z.B. Verkehrsdrehscheiben, Elektromobilität, Klima)
- Schwächen gemäss Prüfbericht Bund zum AP4 eliminiert
- Elemente «für den eiligen Leser» eingeführt

Angepasstes Zukunftsbild



Angepasste Strategie (Teilstrategie Siedlung und Landschaft)



Massnahmen Siedlung und Landschaft

- Vorbemerkungen – analog RGSK:
 - Für die Mitwirkung liegen vorerst Massnahmenlisten mit wichtigsten Infos vor
 - Die vollständigen Massnahmenblätter werden während der Mitwirkung erfasst

- Das AP umfasst nun nur noch einen Teil der RGSK-Massnahmen Siedlung/Landschaft in geänderter Form:
 - hoher Entwicklungsdynamik
 - Konkreter Planungs- oder Realisierungsschritt bekannt
 - hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit 2028-31 (oder vorher)
 - Zusammenhang mit Verkehrsmassnahme (Wirkung!)

- Offene Fragen an Gemeinden sind gekennzeichnet

Massnahmen Verkehr

- Analog Siedlung/Landschaft: Das AP umfasst nun nur noch einen Teil der RGSK-Massnahmen
- Der letzte Baustein Verkehrssanierung B-O-H eingegeben: Umfahrung Hasle b.B.
- Weiterhin hoher Anteil von Massnahmen für den Fuss- und Veloverkehr
- Die Kategorie «pauschal mitfinanzierten Massnahmen» nutzen (d.h. mit zurzeit geringer Informationstiefe und eher geringen Kosten), u.a.
 - Schulwegsicherheit
 - Begegnungszonen und T30-Zonen
- Mobilität weiterdenken (Basis bilden für Weiterführung in die Region)
 - Elektrifizierung Ortsbuslinien
 - Erstellung öffentlich zugänglicher E-Ladestationen MIV

Mitwirkung

Carmen Metzler, Projektleiterin Planung und Verkehr RKE

Was liegt zur Mitwirkung auf?

RGSK 2025 Emmental

- Bericht RGSK 2025 Emmental
- Karte RGSK 2025 Emmental
- Interessensabwägung RGSK 2025 Emmental

AP5 Burgdorf

- Bericht AP5 Burgdorf
- Kartenband AP5 Burgdorf

Massnahmen RGSK und AP

- Siedlungsmassnahmen
- Verkehrsmassnahmen
- Landschaftsmassnahmen

Organisatorisches: Mitwirkung

- Eingabe gemäss folgender Struktur:
 - Bericht
 - Übersichtskarte
 - Interessensabwägung
 - Massnahmen Siedlung (direkt in Excel ergänzen)
 - Massnahmen Landschaft (direkt in Excel ergänzen)
 - Massnahmen Verkehr (direkt in Excel ergänzen)
 - Weitere Bemerkungen
- Massnahmen
 - Massnahmen sind zu prüfen und direkt im Excel zu bearbeiten
 - Gelbe Stellen bei den Massnahmen sind zwingend zu ergänzen
- Mitwirkungseingabe bis 15.03.2024
- Eingabe per Mail an Carmen Metzler (carmen.metzler@region-emmental.ch)

Massnahmen

RGSK-Nr. (RGSK 2021)	RGSK-Nr. (2025)	Gemeinde	Bezeichnung Gebiet	Fläche total in ha (2025)	OV-Güteklasse (2025)	Koordinationsstand (RGSK 2021)	Koordinationsstand (RGSK 2025)	Umsetzungspriorität (RGSK 2025)	Zusätzliches Bevölkerungspotenzial bis 2040	Zusätzliches Arbeitsplatzpotenzial bis 2040	Zukünftige Nutzungsart	Stand der Planung	Realisierungszeitraum	Realisierungswahrscheinlichkeit	Hindernisse für eine Realisierung	Nächste Umsetzungsschritte	Grobnachweis Verkehrskapazität	Bemerkungen
						VO: Vororientierung ZE: Zwischenergebnis FS: Festsetzung	VO: Vororientierung ZE: Zwischenergebnis FS: Festsetzung	Prio. 1: 2025-2031 Prio. 2: 2032-2035 Prio. 3: ab 2035, längerfristig	Nur durch Gemeinden der Agglomeration auszufüllen: Schätzung der zusätzlichen Bevölkerung bis 2040	Nur durch Gemeinden der Agglomeration auszufüllen: Schätzung der zusätzlichen Arbeitsplätze bis 2040	Bitte korrigieren/ ergänzen, auch mehrere möglich. Bsp.: Wohnen, Dienstleistung/Büro, Gewerbe, Industrie, Einkauf, Freizeit, Bildung	Aus Dropdown-Liste auswählen. – Noch nicht begonnen / keine Abklärungen vorhanden – Konzeptphase: z.B. Durchführung qualitätsichernde Verfahren wie Wettbewerb, o.ä. – Planungsrechtliche Sicherstellung: z.B. Erarbeitung ZPP/UeO – Baubewilligungsverfahren – Realisierung läuft – Realisiert / z.T. Realisiert	Aus Dropdown-Liste auswählen. < 2028 2028-2031 (A-Horizont) 2032-2035 (B-Horizont) nach 2035 (C-Horizont)	Nur durch Gemeinden der Agglomeration auszufüllen: Aus Dropdown-Liste auswählen. Wahrscheinlichkeit für Realisierung innerhalb des angegebenen Zeitraums: – Hoch – Mittel – Gering	Bitte korrigieren/ ergänzen, welche Themen eine Umsetzung verunmöglichen oder stark erschweren. Bsp.: Grundeigentümerverhältnisse, Erschliessung MIV/ÖV, Naturgefahren, Störfall etc.	Bitte korrigieren/ergänzen, Angabe voraussichtlicher Abschlusszeitpunkt (Jahr/Zeitraum). Bsp.: Erarbeitung Richtprojekt (2025), Ausarbeitung UeO (2028), Realisierung (rund 2030-2032)	Bitte ausfüllen, sofern Informationen dazu erarbeitet wurden. Bsp.: Erarbeitung Richtprojekt (2025), Ausarbeitung UeO (2028), Realisierung (rund 2030-2032)	Bitte ausfüllen, falls erforderlich.
neue Massnahme RGSK 2025	EM.S-UV.01.20	Burgdorf	b.move/Verwaltungszentralisierung Lyssachstrasse	1.33	C		VO				Dienstleistung/Büro, Wohnen	Konzeptphase				b.move Verwaltungsraumzentralisierung --> Büro- und Dienstleistungsflächen, Läden, Gastronomieflächen, Wohnungen --> Stand: Vorbereitung Projektierungskredit, nächster Schritt: Vorprojekt (rund 2026)		
EM.S-UV.2.1	EM.S-UV.02.01	Bätterkinden	Landi-Areal	3.84	C	ZE	ZE				RBS-Depot; ?	Planungsrechtliche Sicherstellung			Verfügbarkeit sicherstellen (Koordination mit Kanton und RBS)	Es ist keine Mantelnutzung, mit Ausnahme der bereits bestehenden; Kiosknutzung eingeplant; nicht vor 2026 abgeschlossen; RBS Depot, aktuell läuft vom RBS das Plangenehmungsverfahren und Baugesuchsverfahren, aber im Moment schwierig, bereits relativ weit, Bauprojekt liegt vor		
EM.S-UV.2.2	EM.S-UV.02.02	Koppigen	Stöck	0.90	D	FS	FS								ÖV-Erschliessung verbessern	Mobilisierung, Baubewilligungsverfahren, Baubeginn		
EM.S-UV.2.3	EM.S-UV.02.03	Krauchthal	Hub			FS									Naturgefahren (Hochwasser-, mittlere Gefährdung durch Sturz- und Rutschprozesse); ÖV-Erschliessung verbessern	Überprüfung Nutzungsmass in Rahmen-ÖPR (2027); Baubewilligungsverfahren, Baubeginn (2028)		ist zu streichen

Ausblick weiteres Vorgehen

Carmen Metzler, Projektleiterin Planung und Verkehr RKE

Woran arbeiten wir während/nach der Mitwirkung?

RGSK 2025 Emmental

- Ergebnisse der Mitwirkung (Frist bis 15.03.2024)
- Einarbeitung div. Informationen (Baulandbedarf Arbeiten, Klimastrategie Burgdorf, ...)

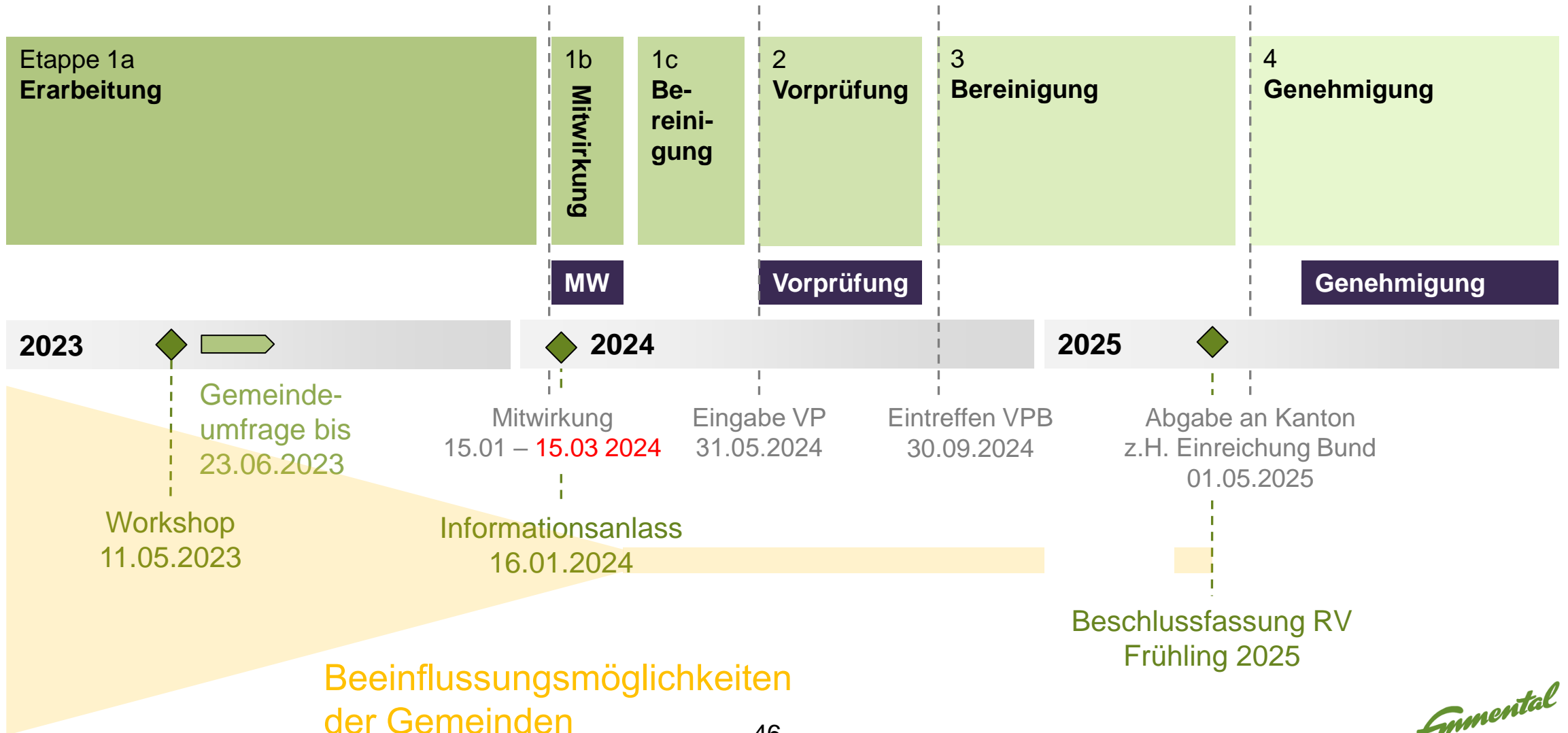
AP5 Burgdorf

- Ergebnisse der Mitwirkung (Frist bis 15.03.2024)
- Einarbeitung div. Informationen (Baulandbedarf Arbeiten, KlimaVision Burgdorf, Klimastrategie Burgdorf, ...)
- Stand der Umsetzung (nach Vorprüfung)

Massnahmen RGSK und AP

- Massnahmenband erstellen

Prozess



Fragen

Thomas Frei, Geschäftsführer RKE

Schluss – Herzlichen Dank für die Mitarbeit!